

## Strahlende Kinderaugen – berührende Momente

### Lion Klaus Löffler auf Ukraine-Mission

Es ist ein gutes Gefühl, mitgeholfen zu haben, dass Kinder, Familien und Soldaten an der ukrainischen Front ein bisschen Weihnachtsgefühl erleben konnten. Dass wertvolles medizinisches Material, warme Kleidung und Weihnachtsgeschenke dort angekommen, wo sie dringend gebraucht werden oder Freude schenken sollen.



In diesem Jahr lief die Weihnachtsfeier beim LC Dinkelsbühl etwas anders ab: den Jah-



resabschluss im Kreise der Lionsfreunde und deren Familienangehörigen bei gutem Essen gemütlich zu feiern und gleichzeitig eine Activity tatkräftig zu unterstützen. Es warteten viele Tüten, gefüllt mit Allerlei wertvollen Dingen und Naschereien, nach Alter und Geschlecht sortiert auf uns, die als Weihnachtsgeschenke für Waisenkinder in der Ukraine verpackt werden wollten und für den Spendenaufruf von Lionsfreund (LF) Klaus Löffler als Weihnachtsgeschenk bestimmt

waren.

LF Löffler mobilisiert und organisiert seit Beginn des Krieges in der Ukraine Hilfstransporte verschiedener Art. Er ist u.a. der Initiator von „med Ukraine“ den speziell entwickelten Notfallrucksäcken für medizinisches Personal an der Front und hat zwischenzeitlich ein gutes Netzwerk der Direkthilfe in die Ukraine aufgebaut. Damit die Weihnachtspäckchen für die Waisenkinder oder besonders bedürftigen Familien rechtzeitig ankommen, machten sich LF Löffler und Mitstreiter Robin Friedrich mit einem voll beladenen Transporter persönlich auf den Weg in die Ukraine.



Insgesamt 300 Weihnachtsgeschenke, 30 Notfallrucksäcke, weiteres medizinisches Equipment, Winterkleidung und Heizgeräte

wurden an insgesamt vier Ablade-Stellen im Westen der Ukraine verteilt. Manches wird weiter in den Donbas an die Front verfrachtet, um dort Hilfe und Freude zu schenken.



In Lwiw wurden die Weihnachtsposten von den Kontaktpersonen und von einem Militärpfarrer herzlichst empfangen. Sie nahmen

an einem Gottesdienst für die Gefallenen teil und besuchten eine Gedenkstätte, bewegende Gefühle. Unter Begleitschutz ging es weiter in die Karpaten zu zwei Waisen-



häusern, in denen hauptsächlich Kinder und Jugendliche leben, deren Eltern durch den Krieg getötet wurden. Für die Betreuenden

war es sehr wichtig, dass die beiden „deutschen Weihnachtsmänner“ die Geschenke persönlich feierlich übergaben. „Es waren emotional unbeschreibliche Momente, die aufgeregten Kinder und Jugendliche zu erleben, in die strahlenden Augen zu blicken und die übergroße Freude und Dankbarkeit zu erleben,“ so LF Löffler. Diese Momente sind es wert, neue Spendenaktionen zu starten, um ein Strahlen in den Augen dieser, vom Krieg gebeutelten Menschen zu zaubern.

PR PDG Jutta Künast-Ilg, LC Dinkelsbühl, [jutta.kuenast.ilg@googlemail.com](mailto:jutta.kuenast.ilg@googlemail.com)

Bilder LF Klaus Löffler

